

Mit Müsli-Automat überzeugt

Schüler des GBG erfolgreich beim Bundeswettbewerb »Jugend gründet«

Bad Vilbel (pm). Auf den Müsli-Mix gekommen sind Tom Knauer, Kyan Köttner, Moritz Knauer und Tim Köttner vom Georg-Büchner-Gymnasium (GBG). Mit ihrer Geschäftsidee »emptyBin«, einem Müsli-Automaten zur Reduzierung von Verpackungsmüll, haben sich die vier Schüler als gleichnamiges Team für eine von vier Präsentationsrunden, sogenannten »Pitch Events«, des Bundeswettbewerbs »Jugend gründet« qualifiziert.

Das ist laut Mitteilung von »Jugend gründet« die Anerkennung für ihre herausragende Leistung in der Businessplan-Phase des Online-Wettbewerbs, bei dem sich alles um Innovation und Gründung dreht. Nun also sind Tom, Kyan, Moritz und Tim am Dienstag, 15. März dazu eingeladen, ihre Geschäftsidee bei der Online-Veranstaltung »A Green World – Ideen für Natur und Umwelt« vor einer Jury zu präsentieren. Am selben Tag ist dann auch die Siegerehrung des Bundeswettbewerbs ge-



Das Team »emptyBin«: Moritz Knauer, Tim Köttner und Tom Knauer. Auf dem Foto fehlt: Kyan Köttner.

FOTO: RED

plant. Bei der kurzen Präsentation der Geschäftsidee, dem sogenannten »Live-Pitch«, bleiben dem Team nur wenige Minuten, um die Expertinnen und Experten von ihrer Idee zu überzeugen: »emptyBin« bietet laut Mitteilung Müsli-

Automaten für Lebensmittelmärkte, Büros, Mensen und Hotels, an denen man sich Müsli selbst mischen und in Mehrwegbehälter abfüllen kann. Den Lebensmittelbereich haben Tom Knauer, Kyan Köttner, Moritz Knauer und

Tim Köttner ganz bewusst ausgewählt, weil sie hier großes Einsparpotenzial beim Verpackungsmüll sehen. Ihre Vision: »Mit dem Müsli-Automaten wollen wir die Menge des Verpackungsmülls deutlich reduzieren und damit die Umwelt

entlasten. Zudem wollen wir einen neuen Mehrwegstandard für den Lebensmittelbereich einführen«, heißt es seitens der Schüler. Mit ihrem Businessplan haben sich die vier Schüler des Georg-Büchner-Gymnasiums in der ersten Wettbewerbsphase von »Jugend gründet« unter die besten von 729 Teams vorgearbeitet. In der Businessplan-Phase hatten die Teilnehmenden Zeit von September bis Januar, um eine innovative Geschäftsidee zu entwickeln und in einem Businessplan auszuarbeiten. Die besten 32 Teams wurden mit einer Einladung zu den vier Präsentationsrunden in März und April für ihre herausragende Leistung belohnt.

Im Wettbewerbsjahr 2021/2022 stehen die Präsentationen unter dem gemeinsamen Motto »Our Future World« mit den vier Themenschwerpunkten »A green world – Ideen für Natur & Umwelt« »A wise world – Wissen für Jung & Alt«, »A digital world – Softwarelösungen für Mensch

& Tier« und »A material world – Produkte für heute & morgen«.

In ihren Businessplänen skizzieren die teilnehmenden Schülerinnen, Schüler und Auszubildenden nicht nur die Umsetzung ihrer Ideen mit den sich dadurch bietenden Verdienstmöglichkeiten. Sie entwerfen auch ihre ganz persönliche Gründungsvisionen für eine bessere Welt und eine Zukunft, in der mehr Ökologie und bessere Bildung für mehr Menschen möglich sind, in der digitale Lösungen und smarte Produkte den modernen Alltag noch weiter erleichtern.

Das Team »emptyBin« ist eines von sieben Teams aus Hessen, die sich mit Businessplänen für die »Jugend gründet«-Präsentationen qualifiziert haben. Zwei weitere hessische Teams treten ebenfalls am 15. März an: Das Team »DrinkKlean« von der Internatsschule Schloss Hansenberg in Geisenheim und das Team »MLM Agrartechnik« von den Beruflichen Schulen Bebra